Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **4 (1928-1929)**

Heft 18

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurse im Handgranatenwerfen bereits am 9. April begonnen und werden jeden Dienstag weitergeführt. Ebenfalls ist der Aufruf zur Teilnahme am ersten, acht Uebungen umfassenden Patrouillenkurs an die Mitglieder ergangen. Uebungen im Kartenlesen, Distanzenschätzen, Arbeiten am M.G. und L.M.G. und in anderen Disziplinen werden in aller Kürze ebenfalls einsetzen. Eine Fechtgruppe ist im Entstehen begriffen und wird unter fachmännischer Leitung nächstens in Tätigkeit treten. Ein vollgerütteltes Mass Arbeit erwartet unsere Mitglieder.

6. Wettübungsmarsch 6./7. April. Zum vorneherein sei es gesagt: er ist in jeder Beziehung erfolgreich verlaufen! Unter der flotten Leitung von Herrn Hauptmann Farner, Kdt. Geb.-Mitr.-Kp. IV/47, führte er uns Samstag abend von Pfäffikon (Zürich) nach Turbental. Heftiges Schneetreiben und glattgefrorene Strassen hinderten nicht, dass die Abteilung programmässig in Turbental eintraf. Da die Hauptarbeit auf Sonntag vorgesehen war, wurde Samstag auf die Durchführung irgend einer Uebung verzichtet. Mit frischfrohem Sang zog die Abteilung im Dorfe ein und konnte in sehr guter Verfassung vom Führer, Kam. Oblt. Schneebeli, dem Uebungsleiter gemeldet werden. In Turbental stiessen die Nachzügler auf uns, so dass die Zahl der Kameraden auf 75 anwuchs.

Ein währschaftes Nachtessen stillte bald den nagenden Hunger. Noch einige kurze, orientierende Worte unseres Vereinspräsidenten, dann erfreute uns Herr Hptm. Farner durch eine markante Ansprache.

Die vorgesandte Kantonnementspatrouille hatte für Unterkunft mustergültig gesorgt. Im geräumigen Dorfschulhaus fanden wir Platz zur Genüge, für die Uebungsleitung standen Privatquartiere zur Verfügung. Dem Herrn Gemeindepräsidenten und all den verehrten Herren aus Turbental, die uns so zuvorkommend empfangen haben, sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Nach einigen Stunden froher, ungetrübter Kameradschaft zog sich der Grossteil zurück in die Kantonnemente, galt es doch, Sonntag wieder frühzeitig auf die Beine.

Sonntag 05.00 Tagwache, Morgenverpflegung, Uebergabe der Kantonnemente und dann war anschliessend Befehsausgabe. Die Uebungslage sei hier kurz wiedergegeben: Rot im Rückzug begriffen über die Höhen östlich Turbental gegen Dussnang-Wil. Gegnerische Patrouillen befinden sich noch im Gelände Turbental-Dussnang. Blau nächtigt vom Samstag auf Sonntag in Turbental und hat Sonntag 06.00 Uhr Richtung Dussnang-Wil vorzumarschieren. Wir, Kp. rechts eines Bat. mit zugeteilten Spezialwaffen, haben über Breit-Landenberg, Bühl, Berg Ruppen, Hamberg nach Dussnang zu gelangen.

Die ganze Abteilung wurde übungshalber in Patrouillen aufgelöst, gebildet aus Angehörigen der verschiedenen Waffengattungen und Grade. Total wurden zehn Patrouillen organisiert, eine gegnerische, eine Verfolgungspatrouille, Artillerie-, Genie-, Verpflegungspatrouille, Offizierspatrouille, sowie solche, gebildet aus Fourieren einerseits und Adj.-Uof. und Feldweibel anderseits. Jede dieser Patrouillen erhielt im Rahmen der Uebungsanlage eine passende Aufgabe zugewiesen. Knietiefer Schnee lag im Gelände, der an die Marschtüchtigkeit hohe Anforderungen stellte. Die Leistungen der Teilnehmer waren in jeder Beziehung sehr gute, und ein flotter militärischer Geist herrschte von Anfang bis Schluss.

Die ganze Abteilung, mit Ausnahme der Verpflegungspatrouille, die in Dussnang ihre Aufgabe zu erledigen hatte, sammelte sich wieder in Hamberg, wohin die Uebungsleitung vorausgefahren war. Nach kurzer Rast wurden Distanzen geschätzt, im Gelände orientiert, und dann führte uns der Weg nach Dussnang, wo ein halbstündiger Halt eingeschaltet wurde. Die Fouriere hatten dort bereits die Zwischenverpflegung organisiert.

Von Dussnang gelangte die vollzählige Abteilung über Vogelsang nach Eschlikon, wo uns die Kameraden der Sektion Hinterthurgau ihren Handgranatenwurfplatz zur Benützung hergerichtet hatten. Sämtliche Teilnehmer absolvierten die reglementarischen drei Distanz- und drei Zielwürfe. Den Kameraden der Sektion Hinterthurgau nochmals unsern besten Dank für ihre Bereitwilligkeit und kameradschaftliche Grüsse. Wir hoffen, Euch einmal in Zürich begrüssen zu können!

Ueber Sirnach führte uns der Weg nach Wil, dem Endziel unseres Ausmarsches. In sehr guter körperlicher Verfassung marschierte die Abteilung im Städtchen ein, zur hellen Freude der Uebungsleitung!

Ein frugales Mittagsmahl erwartete uns; es war aber auch wohlverdient. Präsident und Uebungsleiter verdankten die Leistungen der Mitglieder. Herr Hauptm. Farners Kritik über die abgelieferten Patrouillenmeldungen, sowie über den Ausmarsch im allgemeinen, waren kurz, präzis, aber zu unserer aller Freude gut.

Zum Andenken an diesen wohlgelungenen Wettübungsmarsch bannte ein Photograph aus Wil die ganze Abteilung auf seine Platte; dann war freier Ausgang bis zur Abfahrt nach Zürich, wo alle wohlbehalten wieder eintrafen.

Nun schreiten wir zu weiteren Tagen. Wenn die im Arbeitsprogramm vorgesehenen Uebungen mit der gleichen Tatkraft und in gleichem Geiste durchgeführt werden wie unser sechster Wettübungsmarsch, dann können wir zuversichtlich Solothurn entgegensehen.

An die Arbeit, Kameraden!

Schneebeli, Oberlt.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.

An die Sektionspräsidenten!

Vergessen Sie nicht: Letzter Termin für die Bestellung von Uebungsmaterial für Solothurn 20. Mai 1929. Siehe Nr. 15 vom 28. März 1929.

Aux présidents des sections!

N'oubliez pas: Dernier délai pour les commandes de matériel d'exercice pour Soleure 20 mai 1929. Voir numéro 15 du 28 mars 1929.

Arbeitskalender.
Calendrier du travail.

Sous-officiers, section de La Chaux-de-Fonds. Tirs militaires obligatoires: Samedi 11 Mai dès 13 heures 30, Dimanche 12 Mai de 8 à 11 heures. Aucune séance supplémentaire n'aura lieu. Que chacun fasse ses tirs à temps.

Concours cantonal de sections en campagne: Ce tir au fusil se fera au stand le samedi 25 mai de 14 à 18 heures, et dimanche 26 mai de 8 à 11 heures.

Fête fédérale des sous-officiers à Soleure: Le dernier délai d'inspection pour toutes les disciplines est fixé au **15 Mai.** Plus d'indécision. Tous les bulletins d'inscriptions sont à adresser au président de la section. Les séances d'intraînement vont commencer. Plus de temps à perdre, il faut se mettre à l'œuvre. Sous-officiers des montagnes neuchâteloises faites valoir vos capacités.

Course: Dimanche 2 juin course aux Recrêtes. Un dimanche à réserver dès maintenant. Les détails de la course se donnerent ultérieurement.

Réunions amicals au local: Tous les samedis soir au local dès 20 heures ½. Cordiale invitation à chacun.

Sous-officiers chaux-de-fonniers: Vous révez au développement toujours plus grand de notre chère société. Prenez une part active aux manifestations organisées avec soins par le comité et vous ferez votre devoir de membre actif. V.

Sektion Luzern.

April 20./21.: 8. Wettübungsausmarsch auf die Rigi (Seebodenalp-Rotstock-Scheidegg-Lauerz-Goldau) (durchgeführt).

Mai 4.: Vorübungen für Solothurn: Gewehr- und Pistolenschiessen, Handgranatenwerfen, Hindernislauf. Beginn: 14 Uhr.

Mai 12.: Vorübungen für Solothurn: Beginn 8 Uhr, wie am 4. Mai.

Mai 25.: 2. obligatorischer Schiesstag, Stand A, 14 Uhr. Gleichzeitig im Feld Vorübungen für die Solothurner Tage.

Mai 26.: Familienausflug nach Winkel-Horw. Détails im Vereinsorgan.

April 29./Mai 11.: Wiederholungskurs Reg. 19 (Luzerner Truppen).

Jeden Montag 20 Uhr: Pistolenschiessen mit reduzierter Munition im Restaurant St. Jakob an der Baselstrasse 17.

Der Vorstand.